



Long-Distance-Challenge

Das Erfolgskonzept des Union Yachtclub Attersees geht in die nächste Runde: zum vierten Mal werden die Segel für ein besonderes Event gehisst.

Die Long-Distance-Challenge am Attersee gehört für Segelfans mittlerweile zum sportlichen Fixpunkt. Kein Wunder, denn Rosenwind, tiefblaues Wasser und das ganz besondere Flair versprechen ein spritziges Vergnügen. „Wir möchten uns herzlich bei all jenen bedanken, die das alles erst möglich machen: bei unseren Sponsoren und Partnern, allen voran unserem Hauptsponsor Schönleitner Bau, der uns von Anfang an kräftig unterstützt“, betont UYCA-Präsident Mag. Michael Farthofer. „Neu eingestiegen bei der LDC

ist die Firma Robline, die einen wesentlichen Teil dazu beiträgt, dass die Veranstaltung weiter qualitativ hochwertig durchgeführt werden kann. Heidlmaier Kommunikation unterstützt uns weiterhin mit der grafischen Arbeit auf Plakaten, im Internet und auf der Sponsorenwand, Stelzl Yachtcharter, Pitter Yachtcharter, Helvetia Versicherungen und Spitzer Akustikdesign helfen auch kräftig mit, die Long-Distance-Challenge wieder zu dem werden zu lassen, was sie in den vergangenen Jahren war. Als Sponsor verloren haben wir leider die Consulting Company, deren Eigentümer sich aus dem Segelsport gänzlich

zurückgezogen haben. Danke für das Ermöglichen des Starts in den ersten drei Jahren!“

Attersee-Grand-Prix und Lange Wettfahrt. Beim Attersee-Grand-Prix am 6. Juli sind eine Runde über Parschallen und Weyregg (und jeweils Attersee und Kammer) geplant, bei der Langen Wettfahrt am 3. August segelt man einmal den ganzen Attersee aus.

12-Stunden-Regatta. Neu in der Wertung ist die 12-Stunden-Regatta, die der Union-Yacht-Club Attersee 2019 das erste Mal austrägt. Die Veran-





staltung der 12-Stunden-Regatta ist das konsequente Ergebnis des Trends hin zu Langstreckenregatten, da es für viele einfach angenehmer ist, längere Schläge zu segeln. Sie wird am Samstag, 13. Juli um 8 Uhr gestartet und dauert bis 20 Uhr, sodass man durch das Tageslicht sicher den Hafen erreichen kann. Gesegelt wird zu Beginn eine relativ große Runde vom Attersee nach Steinbach, Kammer und wieder nach Attersee. Das große Flautenloch in der Burgau bleibt also für die Lange Wettfahrt unangetastet. Nach drei kleinen Runden Attersee-Weyregg-Kammer-Attersee geht es auf eine mittlere Runde nach Parschallen, ehe dann (sollte noch Zeit sein) wieder kleine Runden gesegelt werden.

Um 20 Uhr wird über das Tracking die genaue Position um diese Zeit bestimmt und die gesegelte Strecke ermittelt. Nach Yardstick korrigiert, ergibt das das Ergebnis.

© Gert Schmidlechner

24 hours. Der Start der 24 hours vom Attersee erfolgt gemeinsam mit der 12-Stunden-Regatta am Samstag, den 13. Juli um 8 Uhr. Gesegelt wird bis Sonntag, 14. Juli, 8 Uhr. Wer 24 Stunden segelt, der wird bei der Halbzeit für die 12-Stunden-Regatta gewertet, und nach 24 Stunden für die 24 hours. Mit einem Start hat man damit zwei Wertungen für die Long-Distance-Challenge!

Damit sind es vier Regatten, die zur Long-Distance-Challenge zählen. Gewertet werden die besten drei für jede Steuerfrau und jeden Steuermann. Da kann man sich also einen Ausrutscher erlauben oder an einer Regatta auch mal nicht teilnehmen – und trotzdem gewinnen! Die Sonderpreise werden allerdings nur unter jenen verlost, die an allen vier Regatten teilgenommen haben. Und die Preise soll man sich nicht entgehen lassen, denn unter anderem werden wertige Chartergutscheine von Pitter Yachtcharter und Stelzl Yachtcharter verlost.

Immer live dabei. Die Auswertung für das Gesamtergebnis hat sich be-

währt und wird heuer unverändert beibehalten. In die Wertung kommen wieder alle, die mindestens bei einer der drei Regatten teilnehmen. Einzige Änderung ist heuer, dass es ein Streichresultat gibt. Alle Details über die Wertung und dann natürlich auch über die Zwischenergebnisse finden Sie unter www.Long-Distance-Challenge.at. Natürlich gibt es auch heuer ein Trackingsystem, das Teilnehmern wie Zuschauern ermöglicht, das Renngeschehen live und im Replay zu betrachten. Im Restaurant wird das Tracking am „Clubscreen“ übertragen, damit – sollten einige wenige doch nicht mitsegeln – wirklich alle das Renngeschehen entsprechend mitverfolgen können.

Hissen auch Sie die Segel! „Gemeinsam mit der OBERÖSTERREICHERIN berichten wir nach den Regatten über die Geschehnisse und natürlich auch über die Sieger“, so Mag. Michael Farthofer. „Es würde uns freuen, möglichst viele Yardsticksegler aber auch Teilnehmer aus anderen Klassen, die man sonst bei Yardstickregatten weniger trifft, für diese Serie begeistern zu können!“

